

SPORTVEREIN GERMERING e.V.

März 1980

Warum

? kaufen so viele aktive Sportler immer wieder **bei uns**

Sie kennen unser **reichhaltiges Angebot**

Sie schätzen die **individuelle Beratung**

Sportgeräte
Skiausrüstungen



Sportbekleidung
Campingartikel

Sporthaus Pofandt - Germering

modern - großzügig - übersichtlich

Goethestraße 5 - Telefon 845716

Alles für den Tierfreund und Angler in unserer **ZOO**-Abteilung

Hallenbad-Gaststätte

Vereinslokal des SV Germering

Geöffnet Montag und Dienstag ab 16.00 Uhr
sonst täglich von 10.00 - 24.00

Durchgehend warme Küche

Pächter : Renate TSCHERWENKA, Telefon 8 41 31 24
Germering, Max-Reger-Straße 7



SVG-Vereinsmitteilungen

Druck und
Anzeigenleitung:

8034 Germering, Telefon 84 41 39
Sportverlag Dimmelmeier & Co.,
8025 Unterhaching, Fasanenstr. 19,
Telefon 61 70 44

Basketball, Bergsport, Fußball, Gymnastik, Leichtathletik, Ringen, Schwimmen,
Skisport, Tischtennis, Volleyball

SV-Germering e.V. – 8034 Germering – Postfach 84

Konto-Nr. 26 100 04 Kreissparkasse Germering
Konto-Nr. 54/07010 Deutsche Bank Germering

Geschäftsstelle : Frau Meinecke, Tel. 8413700

Geschäftszeiten : Dienstag von 9.30 – 11.30 Uhr
Donnerstag von 9.30 – 11.30 u. 17.00 – 18.00 Uhr

1. Vorstand :	Dr. Volker Black	Tel. 84 91 72
2. Vorstand :	Wilhelm Fauser	Tel. 84 64 78
Schriftführer :	Johann Horvath	Tel. 84 70 66
Jugendleiter :	Dieter Fiege	Tel. 841 84 24
Kassier :	Rolf Mühlbauer	Tel. 08141/7911
Presse :	Alma Peter	Tel. 84 45 03

Ein Verein dieser Größenordnung bringt in heutiger Zeit eine Menge Ver-
waltungsarbeit mit. Uns fehlt inzwischen längst ein öffentlich zugängli-
cher Geschäftsstellenraum (Büro).

Trotz allem Idealismus muß erneut darauf hingewiesen werden, daß auch
für die notwendigen Telefonate (Gespräche) die Geschäftsstellenzeiten

Die./Donnerstag von 9.30 – 11.30 Uhr

Donnerstag von 17.00 – 18.00 Uhr

eingerrichtet wurden.

Sie haben die Möglichkeit, in dieser Zeit unter Telef.Nr. 8 41 37 00
Ihr Anliegen vorzubringen.

Bitte haben Sie dafür Verständnis, denn jeder Mensch braucht einen pri-
vaten Bereich und hat einen Feierabend verdient.

Mit der Schaffung unseres neuen Vereinsheims erwarten wir auch darin
eine für alle Mitglieder und Sportfreunde tragbare Lösung herbeizuführen.

Vereinsnachrichten

DIES und DAS – Rückblick

Die Adventsfeier unseres Gesamtvereins am 9. Dez. 1979 im Hotel Mayer hinterließ dank einer guten Organisation und des umfangreichen Programmes bei allen Anwesenden einen nachhaltigen Eindruck. Es war ein stimmungsvoller Auftakt für die beginnende Weihnachtszeit. Ein Zeichen dafür, daß das gesellige und gesellschaftliche Leben eines Vereins in der heutigen schnelllebigen Zeit als Ausgleichspool wieder gefragt ist. Wir danken an dieser Stelle dem Festausschuß für seine geleisteten Vorbereitungsarbeiten und die gelungene Ausgestaltung des Abends.

Faschingsball mit Programm am laufenden Band!!! Am 26. Jan. 1980 luden wir ins Hotel Mayer ein und jeder Narr durfte für den gezahlten Eintritt entschädigt worden sein. Dafür sorgten nicht zuletzt die temperamentvollen Beine unserer jungen Jazz-Tänzerinnen. Dank einiger engagierter Damen im Verein trug das bunte Programm zum Gelingen des lustigen Abends bei. Es zeigte sich, daß es nicht immer eine Garde oder ein Faschings-Prinzenpaar sein muß – eine unserer gewählten Balköniginnen sollte im nächsten Fasching mit den Reigen aufziehen. Bei solch' vielen talentierten Jazz-Tänzern, wie die Probe-Auswahl bewies, dürften leicht im Fasching 1980/81 drahtige und behaarte Männerbeine einmal eine Show liefern –.

Die Stimmung und Begeisterung zeigte, daß der eingeschlagene Weg des gesellschaftlichen Zusammenlebens aller Abteilungen wesentlich zum Zusammenhalt beitragen kann.

Die Kinder/Jugendlichen der Turn-Gymnastik-Jazz-Abteilung starten zur ersten "maskierten Turnstunde" im Fasching 1980 am Freitag, den 15. Febr. 80 mit ihren Übungsleiterinnen. Durch viele Einfälle an lustigen Spielen und akrobatischen Übungen, bunten Tänzen und Reigen, gestalten die Kinder ein eigenes Programm. Für Krapfen und Getränke sorgte dank des Jugend-Etats die Frauenwartin unseres Vereins. Eine preiswerte Schülerband sollte künftig die musikalische Umrahmung geben.

MÖBEL-SUTOR

Das Haus für Individuelle Einrichtung
Germering - Frühlingstraße 16 - Telefon 842497

TEPPICHHAUS :

Germering - Untere Bahnhofstraße 45 - Telefon 8412499

Wußten Sie schon, . . .

daß Sie als Mitglied über den BLSV beim Gerling-Konzern gegen Unfall versichert sind:

- A) Kinder bis 14 Jahre
- | | | |
|----|----------|---------------------|
| DM | 5.000.— | im Todesfall |
| DM | 30.000.— | im Invaliditätsfall |
| DM | 2.000.— | Heilkosten |
| DM | 1.000.— | Bergungskosten |
- B) Mitglieder über 14 Jhr.
- | | | |
|----|----------|---|
| DM | 10.000.— | im Todesfall (bei minderjährig. Anhang je Kd. 5.000.— DM zuzügl.) |
| DM | 30.000.— | im Invaliditätsfall |
| DM | 2.000.— | Heilkosten |
| DM | 1.000.— | Bergungskosten |
- Krankenhaustagegeld DM 6.—/Tag

eingeschlossen ist der direkte Hin- und Heimweg von und zu Übungs/Wettkampfstätten, ohne Umweg, oder anderweitigen Aufenthalt.

Vereins-Interessenten/Nichtmitglieder: Einschluß von 2-maliger Teilnahme ausnahmsweise in besonderen Fällen.

Beauftragte Fahrer, die nicht Mitglied im Verein sind, sind nicht versichert ! Ebenso sind Besorgungsfahrten (beim Einsatz mitgledseigener PKW's) ausgeschlossen.

Haftpflichtversicherung besteht: bei schuldhaft herbeigeführter—gefügter Schäden an Dritte, bzw. fremdem Eigentum.

Wir weisen darauf hin:

Jeder Aktive, der Leistungssport betreibt, auch z.B. als Mannschaft-Punktspiele, oder regelmäßig Turniere austrägt, sollte sich einer sportmedizinischen Untersuchung unterziehen. Zumal sich in Germering ein Sportmediziner etabliert hat. Sonst: Sportmed. Untersuchungsstelle: (T. 18350) - Bayer. Sportärzte-Verbd. Mü., Nymphenburger Str. 81

Dabei kommt es darauf an:

- welche Sportart man betreibt
- bis zu welcher Grenze
- wie oft und welche Konditionen

Ferner sei zu beachten:

daß grad Sportler sich einer Tetanus-Impfung unterziehen sollten, die alle 10 Jahre aufgefrischt werden muß.

B. Meinecke

**Beachten Sie bitte die Anzeigen unserer Inserenten,
denen wir an dieser Stelle
für ihre Unterstützung herzlich danken!**



Liebe Vereinsmitglieder,
 als ein Beispiel für hervorragende Schüler- und Jugendarbeit fiel die Wahl der zwanglosen Vorstellung diesmal auf die Schwimmabteilung.
 Nicht weniger als eine Deutsche Vizemannschaftsmeisterschaft, Bayer. Meisterschaften sowie eine Reihe weiterer Titel und vordere Plätze wurden in der Saison 1979 von unseren jungen Sportlern errungen.

Selbstverständlich möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Personen jeder Abteilung, die mit der Jugendarbeit verbunden sind, ganz herzlich für ihr Engagement bedanken. Bleibt der Jugendarbeit treu und viel sportlichen Erfolg für 1980 wünscht allen

Euer Jugendleiter Dieter Fiege

Die siegreiche Mannschaft der Schwimmabteilung des SV Germering, die beim 4. nationalen Jugendschwimmen um den "Jubel-Cup" am 20./21. Oktober 1979 in Füssen unerwartet den Jubel-Cup gewann und ihn 1980 wieder verteidigen muß.

Gewinner:	SV Germering	361 Punkte
2. Platz:	TSG Füssen	329 "
3. Platz:	SC Innsbruck	260 "

Mit dem Pokal: die erfolgreichen Trainer Wolfgang und Joachim Gebhardt sowie Wilfried Rattay.

Die Bergsportgruppe Enzian im Sportverein Germering berichtet:

Zum Erscheinen des Heft 1/1980 möchte auch die Bergsportgruppe Enzian einige Zeilen beitragen. Stehen wir auch noch am Anfang eines Jahres, so weiß man nicht so recht, soll man noch einen Rückblick auf das alte Jahr werfen oder nur auf das Kommende blicken. Zum Rückblick wäre nur zu sagen, daß wir für die Ausbildung unserer Mitglieder in der Abteilung wieder viel getan haben. Es wurden 2 Kletterkurse und 2 Eiskurse durchgeführt. Unterricht über Karte und Kompaß in Theorie und Praxis wurde gegeben und dies trägt zur Sicherheit in den Bergen schon viel bei. Die Gefahren der Berge werden dadurch nicht beseitigt, aber man ist dieser Situation nicht hilflos ausgesetzt.

Machte auch das Wetter im letzten Jahr was es wollte, so fanden doch eine große Anzahl von Touren statt und die Beteiligung war recht gut. Im Winterhalbjahr stehen bei uns die Skitouren an vorderster Stelle. Es fanden und finden fast jedes Wochenende Tages- oder mehr Tagestouren statt. Bei den Skitouren, die auch ab und zu in gefährdetes Gebiet führen, steht auch die Ausbildung an vorderster Stelle. Heuer haben wir einige Skitouren zu Anfängerkursen erklärt, damit der Teilnehmerkreis größer wird. Unsere erfahrenen Kameraden nahmen und nehmen sich gerne die Zeit und erklären dem Anfänger die Technik des Skitourenfahrens. Die Handhabung des Lawinen-Pips gehört hier auch mit dazu.

Neben den Skitouren wird bei uns der Langlauf groß geschrieben. Haben wir doch in unserer Mitte einen Fachübungsleiter für den Skilauf Nordisch. Er absolvierte 1978 den Grundkurs und 1980 die Oberstufe. Er führt für unsere Gruppe Langlaufkurse durch und organisiert die Langlaufstage.

In unserer Bergsportgruppe wird nicht nur Ski gelaufen, sondern es finden fast alle 14 Tage unsere Gruppenabende beim Kremerwirt in Germering statt. Bei diesen Abenden planen wir unsere Touren, sprechen den Ablauf durch und hören und sehen wir neben schönen Dias und Filmen auch das Neueste in Bezug auf Sicherheit am Berg. Die Gemütlichkeit kommt dabei nicht zu kurz und dafür sorgt ab und zu unser Kamerad Robert auf seinem Akkordeon.

In jedem Verein geht es nicht ohne die tatkräftige Mithilfe einiger Mitglieder, Trägt auch ein jeder nur ein kleines bißchen dazu bei, so ist für einzelne die Arbeit nicht so groß. Neben der Verwaltung der Kasse, die ja genau geführt werden muß, gibt es auch noch die Verwaltung und Aufbewahrung unseres Gerätes. Unser Kamerad Hans macht dies mit viel Eifer und Einsatz. Ab und zu muß er sich auch ärgern, weil die Kameraden das Gerät nicht frühzeitig zurückbringen. Er sorgt immer dafür, daß alles funktionsbereit ist. Um alle hier aufzuzählen, die mithelfen, würde der Platz in diesem Heft nicht ausreichen, denn bei unseren Festen und Feiern helfen alle mit. Zum Gelingen der Touren tragen unsere Kameraden viel bei und opfern viel Zeit zur Vorbereitung.

Für das kommende Sommerprogramm laufen die Vorbereitungen bereits auf vollen Touren und es wird in den nächsten Tagen erscheinen.

Zu Beginn der neuen Saison wünsche ich allen Mitgliedern, daß für jeden Touren im Programm sind und wir alle wieder gesund und glücklich von den Touren zurückkommen, und ich bedanke mich bei allen für die geleistete Arbeit bisher und in Zukunft.

Martin Schmid

Abteilung Fußball: Bericht des Jugendleiters

Die Bilanz der Hallenmeisterschaften der Jugendspielgruppe FFB für alle Jugendmannschaften hat uns gezeigt, daß hier der SV Germering gegenüber den anderen Mannschaften im Nachteil ist, da die Trainingsmöglichkeiten in der Halle sehr beschränkt sind. Ein einmaliges Training von 1 Stunde in der Woche ist ganz einfach zu wenig, um Erfolge zu erringen. Dieses möchte ich einmal an die Adresse derjenigen richten, welche ständig Kritik üben an der Fußballjugend.

Nach meinem ausführlichen Bericht in der letzten Vereinszeitung über die abgelaufene Spielsaison möchte ich mit meinem heutigen Bericht das Programm für die kommende Rückrunde, sowie die Aktivitäten der Fußballjugend für das Jahr 1980 umreißen.

Beginn der Rückrunde:

A-Jugend Gruppe 1	1. Spieltag 24.2.80	2. Spieltag: 1./2.3.80
Kreisklasse	3. Spieltag: 8./9.3.80	
Mit allen Gruppen außer	4. Spieltag 15./16.3.80	
E-Jugend Beginn auch für	5. Spieltag 22./23.3.80	
die E-Jugend	6. Spieltag 29./30.3.80	

Alle weiteren Termine entnehmt bitte aus der amtlichen Terminliste. Gewünschte Terminverlegungen müssen rechtzeitig beim Jugendleiter gemeldet sein.

Für alle Nachholspiele, Landkreispokal und Sparkassen-Cup ist der 1.5.80 festgesetzt. Weitere Termine für Nachholspiele, Landkreispokal und Sparkassen-Cup-Spiele sind der 15.5.1980; 5.6.1980; 7./8.6.1980.

Die Endspiele des Landkreispokal sind am 17.6.1980 in Germering .

Die Spiele um den Sparkassen-Cup müssen beendet sein:

1. Runde bis zum 31.3.80	2. Runde bis zum	30.4.1980
3. " " " 31.5.80	4. " " "	15.6.1980

Das Endspiel im Sparkassen-Cup ist am 21.6.1980.

Wie schon aus der Terminplanung ersichtlich, erwartet uns ein volles Programm, welches kaum noch Zeit für anderweitige Aktivitäten läßt. Umso erfreulicher ist es, daß auch dieses Jahr die Fußballjugend wieder ein Freizeitprogramm anbieten kann, welches die gesamte Jugend der Abteilung einschließt.

Hier die einzelnen Programme:

Die A-Jugend veranstaltet eine Sport- und Vergnügungsfahrt nach Südfrankreich in den Raum von Nizza und zwar nach Mountax-Sourtax. Leiter dieser Gruppe ist Herr M. Pircher.

Die B-Jugend unter Leitung von Trainer M. Holzinger wird 8 Tage nach Heiligenhafen fahren und dort ein großes Programm zu bewältigen haben.

Die C+D-Jugd. hat Plätze in der Sportschule Nellingen-Ruit reserviert. Diese Sportschule Nellingen-Ruit ist eine der schönsten Sportschulen, die wir kennen und seit Jahren immer wieder Wunschziel unserer Jugend. Verantwortlicher Leiter dieser Gruppe ist Herr Udo Bürger.

Ich bin überzeugt, daß alle drei Fahrten wieder ein voller Erfolg werden und ich werde in einer späteren Vereinszeitung ausführlich darüber berichten. Vorweg möchte ich jedoch schon heute Dank sagen all jenen, welche an der Vorbereitung und Orga-

nisation dieser Veranstaltungen mitgearbeitet haben. Dieser Idealismus und die Überzeugung, daß nicht nur die sportliche Betätigung, sondern auch das außersportliche Beisammensein wichtig für die persönliche Entwicklung der Jugendlichen ist, kann nicht hoch genug eingestuft werden. In einer Zeit, in welcher Egoismus ganz groß geschrieben wird, ist das Engagement unserer Jugendbetreuer unbezahlbar.

Da die traditionsmäßigen Fußballturniere der Jugend an Pfingsten immer sehr großen Anklang gefunden haben, werden wir auch dieses Jahr ein Turnier durchführen. Die A-Jugend wird Ausrichter sein und folgende Mannschaften sind eingeladen:

Gruppe A

Post Augsburg
TSV Solln
TSV Neuried

Gruppe B

VfR Achern
FC Thalkirchen
SV Germering

Das Turnier erstreckt sich über zwei Tage, vom 25.5.80 – 26.5.80. Da bei Jugendturnieren kein Eintritt verlangt wird, würden wir uns freuen, wenn wir zu dieser Veranstaltung recht, recht viele Zuschauer begrüßen könnten.

Die erste Stufe zum B-Schein haben erfolgreich bestanden: Heinrich Ott – Ottmar Remschmidt – Peter Barnert – Franz Gottsauner – Rolf Kraft – Manfred Pircher. Allen meinen Glückwunsch und die Hoffnung, daß das erworbene Wissen in sportliche Erfolge umgesetzt werden kann.

Zum Schluß noch ein Wort!

Viel Sorge bereitet mir noch immer der Beschluß des Gemeinderats, einen Teil des Hartplatzes an der Max Reger Straße zugunsten einer Straße zu beseitigen. Da ich allein den Gedanken, zwischen Sportplatz und Wohnblock eine Straße bauen zu wollen, für Unsinn halte, bin ich froh, daß der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 12.2.1980 beschlossen hat, eine Ortsbesichtigung unter Hinzuziehung des Sportvereins abzuhalten. Vorstand Dr. Black wies darauf hin, daß der Hartplatz nicht mehr gekürzt werden könne, so wie es sich wohl einige Gemeinderäte vorgestellt haben, da er sonst für Fußballverbandsspiele unbrauchbar ist. Die sehr engagierte und informative Rede unseres 1. Vorstand Dr. Black war dann auch ausschlaggebend für den Beschluß des Gemeinderats, sich an Ort und Stelle zu informieren. Hier geht es nicht um einzelne Interessen oder um die Interessen eines Sportvereins, wie von dem einen oder anderen Gemeinderatsmitglied vielleicht angenommen wird. Hier geht es um die Zerstörung eines in den letzten Jahren gewachsenen Sportzentrums, was ja auch mit dem Bau des Sportlerheims bestätigt wird. Da dieses Sportzentrum unser Sportzentrum ist hoffe ich, daß die Forderung nach Erhalt des Hartplatzes von allen Mitgliedern des SVG unterstützt wird, auch wenn einige nicht direkt davon betroffen sind.

Mit sportlichen Grüßen

Heinz D. Adamietz - Jugendleiter FA

Alles für den Garten

Ruf 089/6133347



Geiger & Bühler
Baumschule Laufzorn

8024 Deisenhofen

Josef Geiger GmbH
Garten- und Landschaftsbau
Laufzorn
8024 Deisenhofen



Abteilung Leichtathletik

Jahresbestenliste 1979

Vom Bayer. Leichtathletikverband ist soeben die Jahresbestenliste 1979 erschienen mit den Plazierungen, den Ergebnissen und Zeiten der Männer, männl. Jugend A/B, Schüler A/B und Frauen, weibl. Jugend A/B, Schülerinnen A/B.

Die Jahresbestenliste gibt Gelegenheit, die Ergebnisse und Zeiten der Leichtathleten des SV Germering mit dem Leistungsniveau in Bayern zu vergleichen.

In der Jahresbestenliste sind vertreten

- bei den Männern 3 Teilnehmer in 7 Disziplinen; unter die ersten 10 konnten sich plazieren:
 - im 1.000 m-Lauf 2. Stark Herbert 2:21,9 min.
 - im 800-m-Lauf 5. Stark Herbert 1:49,1 min., im 3.000 m-Lauf 8. Fleischmann Ralf 8:20,9 min.
- bei der männl. Jugend A 3 Teilnehmer in 6 Disziplinen, unter die ersten 10 konnten sich plazieren:
 - im 3000 m-Lauf 1. Ehrhardt Axel 8:40,3 min. in der 3 x 1000 m Staffel
 - 2. Leßke, Haßtenteufel, Ehrhardt 7:49,9 min.
 - im 1.500 m-Lauf 4. Ehrhardt Axel 3:59,6 min.; im 2000m Hindernislauf
 - 4. Ehrhardt Axel 3:59,6 min.; im 2000 m Hindernis-Lauf 5. Leßke Frank 6:16,3 Min.; im 1000 m Lauf 8. Ehrhardt Axel 2:33,1 min.; im 5000m Lauf 9. Ehrhardt Axel 16:03,1 min.
- bei der männl. Jugend B 5 Teilnehmer in 8 Disziplinen; unter die ersten 10 konnten sich plazieren:
 - im 1000 m-Lauf 3. Diemaier Christian 2:37,5 min.; im 1.500 m-Lauf 3. Diemaier Christian 4:14,6 min.; im 800 m-Lauf 5. Diemaier Christian 2:01,2 min.
 - bei den Frauen 3 Teilnehmerinnen in 6 Disziplinen; unter die ersten 10 konnten sich plazieren:
 - im 25 km Lauf Mannschaft 1. Neiderer, Sedelmeier, Lutz 5:37:00 Std.
 - im 10.000 m-Lauf 3. Neiderer Margarete 40:42,0 Min.; im 25 km Lauf
 - 5. Neiderer Margarete 1:45:59 Std.; im 5000 m-Lauf 7. Neiderer Margarete 20:33,3 Min.
 - bei der weibl. Jugend A 4 Teilnehmerinnen in 2 Disziplinen; unter die ersten 10 konnte sich keine Wettkämpferin plazieren.
 - bei der weibl. Jugend B 1 Teilnehmerin in 2 Disziplinen; unter die ersten 10 konnten sich plazieren:
 - im 1.500 m Lauf 3. Hauer Brigitta 4:57,4 Min.
 - bei den Schülern A 5 Teilnehmer in 8 Disziplinen; unter die ersten 10 konnten sich plazieren: im Stabhochsprung 3. Schmid Albert 2,60 m; im 80 m-Hürdenlauf 4. Schmid Albert 12,41 Sek.; im Weitsprung 4. Schmid Albert 5,85 m; im Mannschafts-Vierkampf 4. Schmid, Maurer, Suyer, Corbero, Pfaffenzeller 18.563 Pkt. – im 100 m-Lauf 5. Schmid Albert 11,7 Sek.; in der 4 x 100 m Staffel 8. Corbero, Schmid, Maurer, Suyer 48,9 Sek.

Trotz der guten Plazierungen in der Jahresbestenliste darf nicht übersehen werden, daß alle Ergebnisse bei den Männern, der männl. Jugend A und den Frauen nur von einer kleinen Anzahl Wettkämpfer in den Mittel- u. Langstreckenläufen erzielt wurden. Eine Platzierung in den Kurzstreckenläufen und den techn. Disziplinen ist erst wieder bei der männl. Jugend B und den Schülern zu finden. Eine Ausnahme ist der Hochsprung der Männer, mit einem 22. Platz durch Miachael Sczepannek und 2 m übersprungener Höhe.

Zu den guten Plazierungen hat Herbert Stark sehr viel beigetragen, sein Weggang zu MTV Ingolstadt hinterläßt eine große Lücke. Er war ein Vorbild, dem viele nach-eiferten und die Strapazen des Trainings vergessen ließ.

Der Trainingsfleiß und die im letzten Jahr erzielten guten Ergebnisse der Jugend B, Schülerinnen und Schüler läßt eine Steigerung der Leistungen erhoffen, so daß der SV Germering auch weiterhin in den Bestenlisten vertreten ist.

Die Oberbayerischen Hallenmeisterschaften in der Münchner Werner-von-Linde-Halle haben gezeigt, daß auch künftig Meister aus Germering kommen. Es gab dort 3 Titel. Ralf Fleischmann gewann den 3000 m Lauf der Männer. Den 2. oberbayerischen Titel holte sich bei der männl. Jugend B Dirk Sauer im 1000 m Lauf. Und schließlich siegte die Jugend B in der Bundesstaffel in der Besetzung Sauer, Dressler, Schmid und Maurer.

Die Nachwuchs-Leichtathleten beeindruckten in München bei den Hallen-Kreismeisterschaften. Drei Mädchen waren im Endlauf. Für eine faustdicke Überraschung sorgte dabei Carmen Bernhard, die den Endlauf im 60 m Sprint gewinnen konnte. Zusammen mit der neuen Sprinthoffnung hatten auch Gabi Denk (6.) und Michaela Eberhard (7.) das Finale bei den Schülerinnen A erreicht.

Sehr hoch zu bewerten ist auch der 2. Platz von Claudia Gärtner im 800 m Lauf der Schülerinnen A. Ebenfalls einen 2. Platz belegte die 3 x 600 m Staffel mit Christine Mühlbauer, Claudia Bergner und Doris Markseeder bei den B-Schülerinnen. Einen guten Einstand in die Jugendklasse gab Petra Zauner mit ihrem 1. Platz im 60 m Lauf.

Auch die Schüler und die männl. Jugend haben sich sehr gut geschlagen; Thomas Kelling konnte sich in seinem ersten 60 m Lauf den 4. Platz erkämpfen. Bei der männl. Jugend plazierten sich im 60 m Lauf Albert Schmid als dritter, im Kugelstos- sen Philipp Mühlbauer als achter. In der Rundenstaffel gab es in der Besetzung Lentschig, Wagner, Dressler und Schmid einen 2. Platz sowie im Kugelstoßen einen 2. Platz durch Peter Lentschig.

Erneut ausgezeichnet vertreten haben die Mittelstreckenläufer den SV Germering bei den bayer. Hallen- und Cross-Country-Meisterschaften. Bei den Hallen-Meisterschaften konnte im 3000 m Lauf Ralf Fleischmann den 4. Platz belegen. Beim 1500m Lauf erreichte Axel Ehrhardt den sechsten Rang.

Die bayer. Cross-Country-Meisterschaften, veranstaltet vom LAC Quelle Fürth, war sehr gut besucht. Bei der weibl. Jugend erreichte Sigrid Adler über 400 m einen 2. Platz, über 3000 m Brigitta Hauer einen 6. Rang. Dirk Sauer belegte über 3000 m nach einem starken Finish einen ausgezeichneten 3. Platz. Nach hartem Kampf schaffte Axel Ehrhardt bei den Junioren (Mittelstrecke über 3900 m) einen 4. Rang.

Nach den Waldlaufmeisterschaften beginnt die Freiluft-Wettkampfsaison mit den Bahneröffnungskämpfen und bringt neue Bewährungsproben für die Leichtathleten.

H.V.

Abteilung Schwimmen

Bevor unsere Schwimmer ein weiteres erfolgreiches Jahr beenden und damit in die wohlverdienten Ferien gehen konnten, standen im Dezember noch drei schwimmerische Ereignisse bevor, die, wie sich dann herausstellen sollte, den krönenden Abschluß des Jahres 1979 bildeten.

Dies waren:

die DMS / J (Deutsche Mannschaftsmeisterschaft im Schwimmen der Jugend)

die DMS der Damen in der Landesliga

und last not least unsere alljährliche Clubmeisterschaft.

Bei der DMS/J, die nach Altersklassen ausgetragen wird und bei der die in den 5 Disziplinen (4x100 m Brust, Rücken, Freistil, Schmetterling und Lagen) erzielten Zeiten zu einer Gesamtzeit addiert werden, brachte der SVG aus den Vorkämpfen auf Kreisebene 2 Mannschaften in das Bayernfinale nach Bayreuth, bei dem die jeweils 8 zeitschnellsten bayerischen Mannschaften pro Altersklasse zum Kampf um den Titel "Bayerischer Mannschaftsmeister" gegeneinander antraten. Bei der männlichen Jugend D (Jahrgänge 1968/69) siegten erwartungsgemäß die Schwimmer des SVG. In der Besetzung Richard Götzinger, Rudi Binder, Stephan Greger, Florian Lippl, Reinhold Röder, Thomas Frei, Jörn Langhoff und Götz Schult erzielte die Mannschaft die Gesamtzeit von 28:39,9 Minuten und ließ damit den stärksten bayerischen Konkurrenten, den SCW München, der mit einer Endzeit von 30:15,1 Min. auf Platz 2 kam, ganz klar hinter sich. Mit der erzielten Zeit kamen unsere Schwimmer in den Fernkampf um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft. Man hatte sich vorgenommen, diesen Titel in diesem Jahr nach Germering zu holen, mußte sich aber dann in der Endabrechnung und einem Rückstand von "nur" 2,4 Sekunden (!) mit der Vizemeisterschaft begnügen. Aber auch der 2. Platz ist ein Riesenerfolg für die SVG Schwimmer, zu dem wir der Mannschaft und ihrem Trainer Joachim Gebhardt recht herzlich gratulieren. Der Erfolg ist umso höher zu bewerten, als es keiner anderen bayerischen J-Mannschaft gelang, einen Platz für die Endkämpfe auf deutscher Ebene zu erreichen, und daß der SVG hier als einziger bayerischer Verein die Farben Bayern vertreten konnte.

War die männl. Jugend D sozusagen auf Erfolg programmiert, so ist es als große Überraschung anzusehen, daß auch die weibliche Jugend B (Jahrgänge 1964/65) zu unerwarteten Erfolgen kam. Die Mannschaft mit Nicole Binder, Petra Eichhorn, Ulrike Gründling, Anni Krause, Gabi Müller und Karin Schmid erreichte mit ihrer Zeit aus den Vorkämpfen einen Platz im Bayernfinale. Obgleich ersatzgeschwächt steigerten sich die "jungen Damen" in Bayreuth ganz erheblich und wurden mit der Endzeit von 26:48,7 Minuten Bayerischer Vizemeister 1979. Auch dieser Mannschaft und ihrem Trainer Wolfgang Gebhardt unseren herzlichen Glückwunsch.

Den zweiten Höhepunkt des Monats Dezember 1979 bildete die DMS. Hier startet unsere Damenmannschaft in der Landesliga, der zweithöchsten bayerischen Liga, der 15 Mannschaften angehören. Bei der DMS wird – im Gegensatz zur DMS/J – die erzielte Zeit in Punkte umgerechnet; das Team mit der höchsten Punktzahl steigt in die nächsthöhere Klasse auf, die punktschwächsten steigen in die Bezirksliga ab. Bei den Durchgängen der Landesliga am 1./2. Dezember 79 in Ottobrunn und am 15./16. Dezember 79 in Erlangen ausgetragen, ging es für unsere Damen zunächst einmal um den Klassenerhalt. Bei dem Vorkampf in Ottobrunn zeichnete es sich je-

doch schon ab, daß die Mannschaft mit Nicole Binder, Andrea Dorner, Petra Eichhorn, Ulrike Gründling, Anni Krause, Patricia Meissner, Gabi Müller, Karin Schmid, Ulrike Seifried, Ursula Seitz und Birgit Voss zu nicht erwarteten Steigerungen fähig ist. So beendete man den Vorkampf in Ottobrunn hinter Delphin Augsburg mit der zweitbesten Punktzahl und qualifizierte sich somit zum Endkampf der 5 zeitschnellsten Mannschaften und damit um den Aufstieg in die höchste bayerische Klasse, die BAYERNLIGA. Beim Endkampf in Erlangen ging es deshalb um "Alles oder Nichts". Bis zum letzten Wettkampf war noch offen, wer den 2. Aufstiegsplatz erreichen würde, der TB Erlangen II oder der SVG, da beide Teams fast punktgleich waren. So hing es dann in dem letzten Wettkampf über 100 m Freistil an Petra Eichhorn, ob der Aufstieg geschafft wird oder ob ein weiteres Jahr in der Landesliga bevorsteht. Trotz großer nervlicher Belastung gelang Petra in einem dramatischen Rennen eine neue persönliche Bestleistung und die dafür erzielten Punkte gaben letztlich den Ausschlag für den nicht erwarteten Aufstieg in die BAYERNLIGA. Zu diesem schönen Erfolg trug natürlich Trainer Wolfgang Gebhardt nicht unerheblichen Anteil, denn es gelang ihm, die Damen auf die Minute top fit zu machen.

Wenn mit den vorausgegangenen Schilderungen hauptsächlich die Leistungsträger der Abteilung genannt wurden, so wurde bei unserer Clubmeisterschaft am 9. Dezember eindrucksvoll die von uns geleitete Breitenarbeit demonstriert. Gilt es sonst immer nur für einige Wenige um die Teilnahme an Wettkämpfen auf Kreis-, Bezirks-, Landes- oder gar auf Bundesebene, so wird bei den Vereinsmeisterschaften deutlich, daß unsere Trainer nicht nur für die Wettkämpfer da sind, sondern daß unser Hauptaugenmerk auf die Breitenarbeit gelegt wird, denn hieraus resultieren sich ja später die Wettkampfschwimmer. Wer als Zuschauer diese Vereinswettkämpfe verfolgt hat, der konnte feststellen, mit welcher Freude und Begeisterung alle Teilnehmer bei der Sache waren. Jeder war bestrebt das, was er während des Jahres gelernt hat, unter Beweis zu stellen, und damit dem Freund oder Vereinskameraden zu zeigen, was in ihm steckt. Angefeuert durch die zahlreichen Eltern und Freunde gab jeder sein Bestes, so daß fast ausschließlich neue persönliche Bestzeiten geschwommen wurden. Aber auch für die, bei denen es nicht so ganz nach Plan verlief, war dies kein Beinbruch, denn hier gilt noch der Grundsatz: Teilnahme ist alles", und wenn es diesmal nicht geklappt hat, dann eben beim nächsten Mal. Da über die Clubmeisterschaft schon ausführlich in der Lokalpresse berichtet wurde, wollen wir hier nur noch einmal die neuen Clubmeister nachtragen:

KLEINE VEREINSMEISTERSCHAFT über 100 m Lagen (Jahrgänge 1968 und jünger)

weiblich		männlich	
1. Katja Schult (68)	1:29,7 Min.	1. Stephan GREGER (68)	1:17,8 Min.
2. Anke HANNEBAUM (68)	1:33,9 "	2. Richard GÖTZINGER (68)	1:21,7 "
3. Ruth HERRMANN (69)	1:35,9 "	3. Rudi BINDER (68)	1:21,8 "

VEREINSMEISTERSCHAFT DER DAMEN UND HERREN (Jahrgänge 1967 und älter) über 200 m Lagen

Damen		Herren	
1. Gabi MÜLLER (64)	2:43,2 Min.	1. Peter STELZER (61)	2:29,3 Min.
2. Ulrike GRÜNDLING (64)	2:47,9 "	2. Dirk LODERER (61)	2:30,2 "
3. Patricia MEISSNER (64)	2:54,7 "	3. Wilfried RATTAY (58)	2:36,0 "

Erwähnung verdienen in diesem Zusammenhang auch die bei der Clubmeisterschaft erzielten neuen Vereinsrekorde durch:

Peter Stelzer 200m Lagen 2:29,3 Min – Stephan Greger 100m Lagen 1:17,8 Min

Katja Schult 100m Lagen 1:29,7 Min.

Abschließend möchten wir uns – auch im Namen aller Aktiven der Schwimmabteilung – bei all den Privatpersonen und Geschäftsleuten bedanken, die es uns durch ihre großzügigen Sach- und Geldspenden möglich gemacht haben, die Siegerfeier durch Pokale, Medaillen und Sachpreise besonders attraktiv zu gestalten. Unser Dank gilt hier ganz besonders Herrn Bürgermeister R. BAY und dem Sportreferenten Herrn U. FREUTEL, die es sich nicht nehmen ließen – trotz vieler anderer Verpflichtungen – zu unserer Siegerehrung im Sportlerheim Geisenbrunn zu kommen und die von ihnen gestifteten Preise zu überreichen. Dank auch an die Gemeinde Germering, die uns das Hallenbad kostenlos zur Austragung der Clubmeisterschaft zur Verfügung gestellt hat.

Nachdem die Weihnachtsferien den Aktiven und Trainern eine kurze Verschnaufpause gegeben haben, begann mit Wiederbeginn der Schule auch das Training. Hier gilt es nun, sich auf die kommende Saison vorzubereiten, die mit einer ganzen Reihe von Wettkämpfen gespickt ist. Zur Vorbereitung auf die bevorstehenden Kreis-Jahrgangsmesterschaften diene unseren Aktiven das qualitativ sehr gut besetzte 2. Internationale Jahrgangsschwimmen am 10. Februar 1980, zu dem uns der Veranstalter, der TSV Bad Reichenhall, eingeladen hatte. So galt es für unsere Schwimmer, sich gegen die starke Konkurrenz aus dem In- und Ausland durchzusetzen. Im schnellen Wasser des Bad Reichenhaller Hallenbades gab es dann auch eine ganze Reihe neuer persönlicher Bestzeiten, die durch 2 neue Vereinsrekorde – aufgestellt durch Dirk LODERER – gekrönt wurden: 100m Freistil in 0:58,3 Min. und 400m Freistil in 4:48,3 Min. Zweifacher Sieger des Jahrgangs-1968 wurde Stephan GREGER über 100m Schmetterling 1:19,3 Min. und 100m Freistil 1:10,2 Min.

Weitere 1. Plätze belegten:

Krause Anni (65) – 100m Rücken in 1:23,8 Min – Binder Rudi (68) 100m Rücken in 1:22,5 Min. – Gründling Ulrike (64) 100m Brust in 1:23,8 Min. und Götzinger Richard (68) 100m Brust in 1:29,1 Min.

Nach diesem gelungenen Auftakt kann man den kommenden Wettkämpfen beruhigt entgegensehen. Nachstehend ein kleiner Auszug aus dem Terminkalender der nächsten Monate:

- 9. März Kreisjahrgangsmesterschaften der Jahrgänge 1967 - 1971 in Fürstfeldbruck
- 16. März Kreisjahrgangsmesterschaften der Jahrgänge 1966 -und älter in Kaufering
- 22./23. März Bayer. Staffelmeisterschaften in Burghausen
- 26./27. April Oberbayer. Meisterschaften im Olympiabad München
- 4. Mai Bayerischer Sprintpokal in Regensburg

Nachdem bisher so ausführlich über das Wettkampfgeschenen berichtet wurde, sollen nun auch ein paar persönliche Anmerkungen über die Abteilung selbst gemacht werden.

Unsere beiden langjährigen Trainer Bettina (TINA) und Wolfgang (WOLFI) Jugendheimer haben 1979 ihre Tätigkeit für die Schwimmabteilung aufgegeben, da es ihnen aus beruflichen und zeitlichen Gründen nicht mehr möglich war, ihre bisherige

Trainertätigkeit fortzusetzen. Für ihre langjährige Arbeit als Trainer an dieser Stelle unseren herzlichen Dank an die beiden beliebten Übungsleiter.

Das Weggehen von TINA und WOLFI brachte vorübergehend etwas Durcheinander in die Arbeit mit den verschiedenen Gruppen, die plötzlich ohne Trainer waren, aber inzwischen hat der schon längere Zeit als Übungsleiter tätige – noch aktive Schwimmer – Dirk LODERER seine C-Trainerlizenz erworben. Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Prüfung und für die weitere Arbeit als Trainer viel Erfolg. Damit wir immer genügend qualifizierte Trainer zur Betreuung unserer Schwimmer verfügbar haben, nimmt jetzt auch unser erfolgreicher Rückenschwimmer Wolfgang NELHIEBEL an einem Vorkurs für die C-Trainerlizenz teil, so daß wir mit Wolfgang, der jetzt schon drei eigene Gruppen betreut, bald einen weiteren C-Trainer gewinnen. Wie sehr uns gute Trainer am Herzen liegen sei auch dadurch unterstrichen, daß wir stets bemüht sind, die erforderlichen Trainer aus unseren eigenen Reihen zu rekrutieren. So haben jetzt unsere Wettkampfschwimmerinnen Petra EICHHORN / Patricia MEISSNER und Gabi MÜLLER gemeinsam eine Gruppe übernommen, die sie auch gemeinsam trainieren. Da ihnen die Arbeit mit unserem Nachwuchs viel Freude macht, werden wir die drei "jungen Damen" zu einem der nächsten Trainingslehrgänge anmelden.

An dieser Stelle einen ganz besonderen Dank an unsere Schwimmer-Väter HANS GÖTZINGER und JÜRGEN LANGHOFF, die sich dankenswerterweise bereit erklärt haben, sich als Kampfrichter ausbilden zu lassen. Sie werden uns eine große Hilfe sein, denn ohne die erforderlichen Kampfrichter läßt sich nun einmal kein Wettkampf durchführen.

Aufgrund der Tatsache, daß wir über genügend qualifizierte Trainer verfügen und durch Umgestaltung der einzelnen Trainingsgruppen haben wir die Voraussetzung geschaffen, die bisherige Aufnahmesperre für neue Mitglieder aufzuheben. Ab sofort können wir wieder neue Mitglieder aufnehmen und diese auch entsprechend sorgfältig betreuen und fördern. Wir wenden uns hier natürlich an den Nachwuchs, d.h. an die Jahrgänge 1970 und jünger.

Wir laden hiermit am Schwimmen interessierte Kinder ein, zu uns zu kommen. Wer Lust hat, ist zu einem Probetraining herzlich eingeladen und meldet sich montags ab 17.45 Uhr und donnerstags ab 18.30 Uhr bei den Trainern im Hallenbad. Weitere Auskünfte erteilen telefonisch Herr und Frau Müller unter der Tel.Nr. 84 62 76.

Joachim Müller

Gaststätte Pschorr-Quelle

Gutbürgerliche Küche

Gemütliches Nebenzimmer für Vereine, Hochzeiten etc.

Unterpfaffenhofe - Friedenstraße 17 - Telefon 84 39 24

Pächter Karl Scheiwein

Abteilung Skisport

Um bei den vielen Wettkämpfen im Winter gerüstet zu sein, wurde bereits im Herbst viel trainiert. Neben dem Hallentraining wurde Waldlauf und Radfahren durchgeführt. Da die ersten Rennen bereits Anfang Dezember stattfanden war es notwendig, daß mehrere Wochenenden am Gletscher Schneetraining gemacht wurde. Der große Trainingsfleiß hat sich bei den bisherigen Gaurennen bezahlt gemacht. Unsere Schüler konnten gute Plazierungen erreichen.

Unter anderem wurde Werner Dürr Münchner Schülermeister im Slalom und Ralf Kautzner hatte sich den Titel des Vizemeisters der Münchner Schüler im Riesentorlauf geholt. Auch unsere Schüler, die erstmals an Gaurennen teilnahmen, platzierten sich im vorderen Drittfeld. Zu danken ist an dieser Stelle den Eltern für den unermüdlichen Einsatz bei den vielen Rennen.

Die Abteilung führte am 12.1.80 den 1. Germeringer Kinderskitag für die Volksschulen Germering durch. Diese Veranstaltung war ein voller Erfolg. Herr Bürgermeister Bay nahm die Siegerehrung des Riesentorlaufes im Ziel am Hausberglift in Ostin vor. Die 104 Teilnehmer wurden durch die Schüler unserer Rennabteilung hervorragend betreut, und es zeigte sich so manches große Skitalent.

Traditionsgemäß auch wieder die kreisoffene Labglaufmeisterschaft am Parsberg unter großer Beteiligung und hervorragenden sportlichen Leistungen durchgeführt. Es gab zwar leider – wie jedes Jahr – Schneemangel, aber es focht dies die Sportler nicht an.

Auf Antrag der Abt. Skisport hat die Gemeinde ein Spurgerät zur Anschaffung bewilligt. Dadurch werden auch die Freizeit-Langläufer in den kommenden Wintern viel Freude haben.

Eine Reihe von Aufgaben und sportlichen Veranstaltungen steht uns noch bevor. Die monatlichen Hüttenabende waren – aufgelockert durch Filmvorführungen – immer ein gelungenes Beisammensein.

gez. Hecke

wenn's um Geld geht
Sparkasse



TT – Licht- und Schattenseiten

Auch wenn die Punktspiele in der Rückrunde der Spielsaison 1979/80 noch auf vollen Touren laufen, kann bereits jetzt festgestellt werden, daß 4 TT-Mannschaften höchstwahrscheinlich vor dem Abstieg nicht mehr zu retten sind. Es ist also das eingetreten, was in der letzten Ausgabe der Sportzeitung angedeutet und befürchtet wurde. Der Kampf gegen den Abstieg – in der Tagespresse wurde es vor einigen Wochen in dicken Schlagzeilen prophesiert – ist fast schon verloren. Nur der ersten Mannschaft dürfte der Klassenerhalt dank zweier Neuzugänge doch noch glücken. Es handelt sich um die ehemals für Forstenried spielenden Werner Rothermel (A-Klasse) und Ulrich Lengger (B-Klasse), die Heinz Jankowski buchstäblich in letzter Minute für unsere Abteilung gewinnen konnte. Diese beiden und der bewährte Ersatzspieler Klaus Groh – er punktet z.Zt. recht erfolgreich – tragen offensichtlich zur richtigen Motivation der Mannschaft bei. So gelang am 7. Februar beim TV Emmering nach einer nervenaufreibenden Schlacht am grünen Tisch ein klarer 9:4 Sieg. Die Abstiegsgefahr scheint endgültig überwunden zu sein, wenn aus den Spielen gegen Neuburg und Immünster weitere Punkte errungen werden. Ganz anders verhält es sich mit den übrigen Herren-Mannschaften. Nach dem Motto "Dabeisein ist alles" werden z.Zt. nur hintere Tabellenplätze eingenommen. Es fehlt bei den Mannschaften II – IV nicht nur das berühmte Quentchen Glück, sondern vor allem das nötige Selbstvertrauen. Hinzu kommt noch, daß den meisten Spielern das gezielte Training fehlt und einige – aus welchen Gründen auch immer – dem regelmäßigen Training fernbleiben. Wen wundert es dann, wenn Mannschaften anderer Vereine, die in der letzten Saison weit abgeschlagen hinter uns lagen, nun plötzlich auf Tabellenplätzen vor uns zu finden sind. So können wir nur hoffen, daß noch ein Wunder geschieht und wenigstens eine der Herren-Mannschaften dem drohenden Abstieg entrinnt und den Klassenerhalt sichern kann.

Unsere Damenmannschaft wird sich in der 2. Bezirksliga nicht halten können, da der Einsatz von Leni Brenzel nach schwerer Krankheit in Frage gestellt ist. Da sie nun einmal die Leistungsträgerin dieser Mannschaft ist, mußten die für Januar und Februar angesetzten Spiele auf die nächsten Monate verlegt werden. Wir wünschen ihr jedenfalls baldige Genesung.

Wesentlich erfolgreicher kämpfen unsere Jugendlichen. So konnten sowohl bei den Mannschaftswettbewerben als auch bei den Einzelmeisterschaften vordere Plätze belegt werden. Einmal mehr erfolgreich war Reinhard Groh beim diesjährigen Kreisjahrgangsturnier. Während er in der Altersklasse III den 3. Platz erspielte und sich somit als einziger Spieler des SVG für das Bezirksranglistenturnier in Ingolstadt qualifizierte, konnte Günter Berl, der erstmals in der Altersklasse I aufzutreten mußte, den beachtenswerten 5. Platz belegen. Günter hätte ganz vorne landen können, wenn er nicht durch eine Erkältung gehandicapt gewesen wäre. Bei den Punktspielen blieb er jedenfalls in der Vorrunde ungeschlagen. An jungen Talenten fehlt es erfreulicherweise in der TT-Abteilung nicht. Namen wie Christoph Farsach, Olaf Gomboc, Hans-Günter Stein und Stefan Straußberger wird man sich in Zukunft merken müssen.

Bleibt noch zu erwähnen, daß bei dem am 1. Februar 1980 in unserer Halle ausgetragenen Freundschaftsspiel die TT-Abtlg. (Erste und Reserve) gegen die Kreisligamannschaft des FC Schnaittach (Mittelfranken) einschl. Reserve deutliche Siege errang. Die Initiatoren dieser Begegnung waren Heinz Jankowski und Josef Dietl. Der Gebesuch in Schnaittach findet im Herbst statt.

Günter Lummel

Abteilung Turnen u. Jazztanz für Frauen und Kinder

Das Wagnis, ein Faschingsfest für Kinder zu feiern.

Die Abteilung Turnen + Jazztanz für Kinder umfaßt etwa 300 Kinder in verschiedenen Altersstufen. Konnte man sie alle für ein Faschingsfest begeistern? Würde man sie an diesem Tag auch bändigen können? Wir wollten es versuchen!

So entstand ein reichhaltiges Programm, in dem Darbietungen der einzelnen Tanzgruppen, von verschiedenen Übungsleitern, mit Spieleinlagen und Tanz für Kinder wechselten. Doch es mußte sich erst noch bewähren. Die Vorbereitungen waren mit viel Anstrengungen und fleißigem Üben verbunden.

Dann kam der große Tag! Alle, einschließlich der Organisation, waren aufgeregt und gespannt. Die größten Herzklopfen hatten wohl unser Jazz-Nachwuchs, der den Babysitterboogie tänzerisch nachzuempfinden hatte. Es war ein schöner Auftakt, der viel Beifall fand und von Susi gut inszeniert war.

Mit einer Parodie auf den Bauernhof erfreuten Wallburgers Wettkampfmädchen, die später noch eine Clownerie mit Bällen zeigten. Doch nun war es an der Zeit, die Zuschauer zu aktivieren und dem fröhlichen Treiben seinen Lauf zu lassen. Es würde getanzt. Dann trugen unsere Kleinsten aus den Mutter + Kind-Gruppen um die Wette Luftballons weg und die Muttis halfen dabei. Sie hatten einen Riesenspaß und alle bekamen eine süße Belohnung. Die Stimmung in der Mehrzweckhalle der Kirchenschule wuchs und manche Eltern standen auf den Rängen und beobachteten das Fest. Eine akrobatische Turnstunde an Kasten und Trampolin, von Sabine einstudiert, wurden mit Beifall untermalt. Die Buben der Kunstturnabteilung werden davon so angesprochen, daß sie um eine Einlage baten. Improvisiert gaben sie einen guten Eindruck ihres Könnens und ihrer Freude am Mitmachen.

Der Matrosentanz mit gemeinsamer Polonaise schlossen sich an und Jubel, Trubel, Heiterkeit erfüllten den Saal. Es folgte Tauziehen um die Wette und beim Bäusetanz jagten unsere Katzenmasken den Mäusen die Seilschwänze ab. Das war ein Hetzen und Jagen, das durstig und hungrig machte. So wurde eine Pause mit Krapfen und Limo mit Freude begrüßt.

Dann kam die Maskenprämierung, die natürlich schwer fiel, denn alle sahen so lustig aus. Aber schließlich hatte sich die Jury für drei Clowns entschieden, die alle einen Preis bekamen. Bei Hula Hupp und Eierlaufen ging es dann nochmal heiß her und letzte Kräfte wurden unter Anfeuerungsrufen der Zuschauer mobilisiert. Die Sieger wurden belohnt. Mit dem Can-Can und einer Bonbonschlacht wurde unser Fest mit Erfolg beendet.

Im "Teamwork" wurde die Halle gereinigt und aufgeräumt und nach vier Stunden war der Zauber vorbei. Ich bin sicher, es hat allen gefallen und es war lohnend, sich für dieses Gemeinschaftserlebnis einzusetzen. Unser Fest wird ein Ansporn für alle, die dieses Mal nicht mitgemacht haben, aber mitspielen durften. Außerdem haben wir entdeckt und gezeigt, welche kreativen Kräfte in unserem Verein vorhanden sind und ich möchte an dieser Stelle allen danken, die dazu beigetragen haben, das Fest zu einem Erfolg werden zu lassen.

Sicher wird es auch Kritik geben, doch für unsere Abteilung war es ein Fest, eine Premiere, die uns Erkenntnisse und Erfahrungen in positiver und negativer Weise gebracht hat. Doch ich kann sagen, daß es der Beginn einer Aktivität war, die eine Fortsetzung finden sollte und eine Bereicherung unseres Vereinslebens bedeuten würde.

Also auf ein Neues!

Es grüßt

Eure Frauenwartin

U. Richter

CCM

Tackaberry

für den Spitzensportler



Aber auch
für die Kleinsten:

- Complots,
- Eishockeystöcke und
- Ausrüstung

nur mit der Weltmarke **CCM**

Der bewährte

MAYR-SCHUH

und für den Kunstlauf

ZWERGER

in jedem guten Fachgeschäft

Franz
Widmann & Sohn
gegr. 1836
direkt am Karlstor
unter den Arkaden

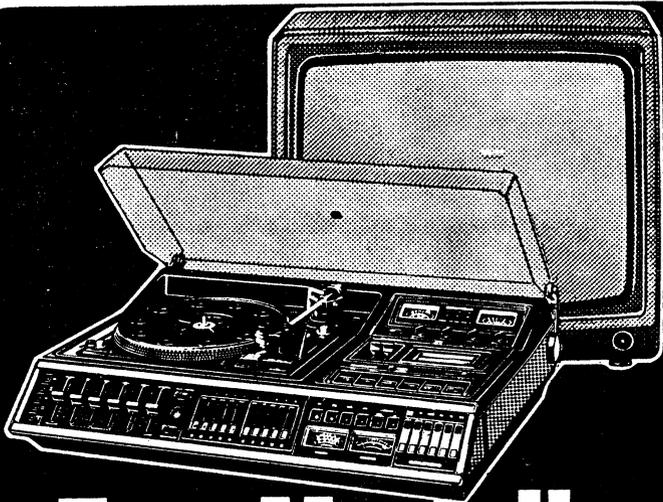


8000 München 2 · Telefon 089 / 55 75 05

Altestes und größtes Fachgeschäft für Stahlwaren

Bestecke · Tafelsilber · Pokale · Sportpreise

GROSS- u. EINZELHANDEL · EIGENE WERKSTÄTTE



Top-Modelle mieten!

Fragen Sie nach unserem Mietkaufsystem.

mieten – testen – kaufen

- Günstiger Monatsmietpreis ab 49,— DM
- Keine zusätzlichen Reparaturkosten
- Schnell, da 24-Stunden-Service
- Jetzt auch Stereo-HIFI-Anlagen
- Nach 6 Monaten haben Sie die Wahl:
- Kauf unter voller Anrechnung der gezahlten Mieten oder Sie behalten das Gerät weiter auf Mietbasis.
- Informieren Sie sich unverbindlich.

Viel fürs Geld bei

RADIO-POPP

*Das Fachgeschäft
mit dem zuverlässigen Kundendienst*

**GERMERING, Unt. Bahnhofstr. 36
PUCHHEIM, Marktplatz**

Tel. 0 89 / 84 60 06